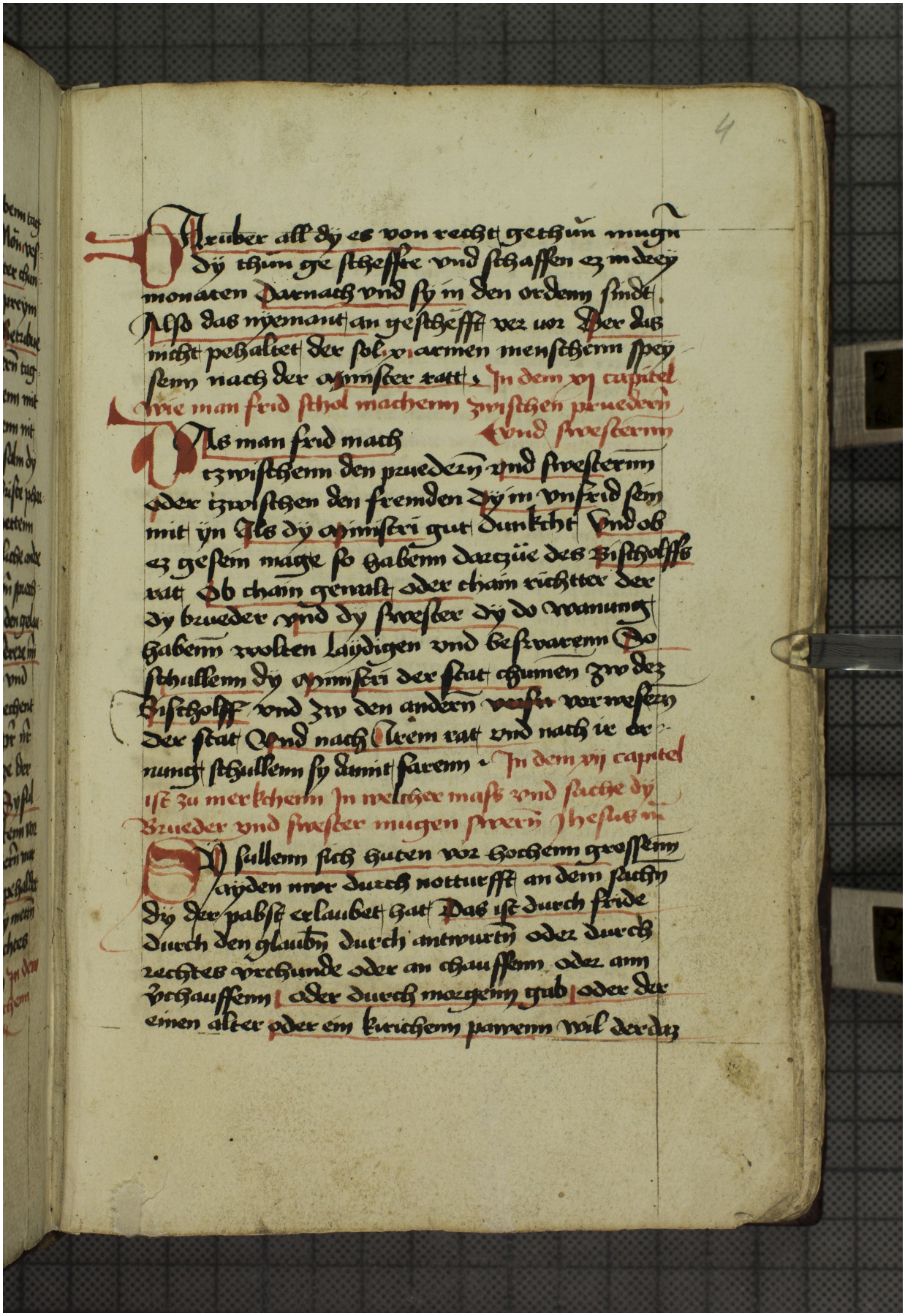
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Pruder all dy es von recht gethun mugn
dy thun ge stheffte vnd schaffen ez in drey
monaten darnach vnd sy in den ordem sindt
Also das niemant an gestheffte vez ior Der das
nicht pehaltet der sol xi armen menschem speyn
sem nach der ayntster ratt. In dem xij capitel
wie man frid schol machem zwischen prueder
vnd swesterm

Als man frid mach
zwischem den prueder vnd swesterm
oder zwischen den fremden dy in vnfrid sem
mit yn als dy ayntster gut dunkcht vnd ob
ez gesem mage so habem darczue des zischoffs
rat ob cham gemuk oder cham richter der
dy brueder vnd dy swester dy do manung
habem wolten laidigen vnd bezwarem Do
schullem dy ayntster der stat chumen zu dez
zischoffs vnd zu den andern vorsten vormesern
der stat vnd nach irem rat vnd nach ir er
nunge schullem sy dimit farem. In dem xij capitel
ist zu merkchem In welcher mass vnd sache dy
Brueder vnd swester mugen swern Jhesus m

Dy sullem sich huten vor Gochem grossem
laiden nur durch notturfft an dem sachen
dy der pabst celaubet hat Das ist durch fride
durch den glaubn durch antwurtn oder durch
rechtes vrchunde oder an chaussem oder am
verchaussem oder durch morgem gab oder der
emen alter oder em kirchem panem vil derdez